

Die Arbeiten für die neue Linie 10 beginnen

Gemeinsame Koordination und Durchführung: Bauende bereits Ende 2022

Die Stadtbahnlinie 10 wird fit für die Zukunft gemacht, um weiterhin einen komfortablen und zuverlässigen Nahverkehr zwischen Ludwigshafens Stadtteil Friesenheim, dem Berliner Platz und dem Stadtteil Süd sicherzustellen. Ab Montag, 8. April, beginnen die Bauarbeiten zu einer umfassenden Erneuerung der Infrastruktur. Die Arbeiten der verschiedenen Gewerke werden gemeinsam ausgeschrieben und koordiniert, daher kann die Maßnahme bereits Ende 2022 abgeschlossen werden. Auf dem Abschnitt zwischen Friesenheim Mitte und Ebertpark wird ein Ersatzverkehr mit Bussen für die Linie 10 eingerichtet.

Im Zuge der Gleiserneuerungsarbeiten werden zunächst die Versorgungsleitungen und Kanäle in den Abschnitten Kreuzstraße, Luitpoldstraße und Carl-Bosch-Straße erneuert. In der Carl-Bosch-Straße geschieht dies auf dem Abschnitt zwischen Sternstraße und Hagellochstraße. Im nächsten Schritt werden die Gleisanlagen erneuert und die Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Zum Abschluss werden die alten Straßenbeläge entfernt, neu asphaltiert und auch die Gehwege in diesem Bereich neu gepflastert. Künftig wird der Begegnungsverkehr zwischen LKW und Stadtbahn im Bereich Luitpoldstraße möglich sein.

Auftakt im Bereich Carl-Bosch-Straße und Hagellochstraße

Das Baufeld ist in sieben räumliche Abschnitte, sogenannte Bauphasen, gegliedert. Im Rahmen vorbereitender Arbeiten werden am Dienstag, 26. März, in der Hagellochstraße erste Bodenproben genommen und Kampfmittelondierungen durchgeführt. Ab Montag, 8. April, beginnen die Hauptarbeiten. Zunächst werden die Oberleitungen der Stadtbahn in allen sieben Bauphasen entfernt, um Platz für die Baustelleneinrichtung zu machen. Die Carl-Bosch-Straße wird zwischen Sternstraße und Hagellochstraße für den Verkehr gesperrt, später jedoch in Teilbereichen für den Anwohnerverkehr zugänglich gemacht. Zunächst werden die Versorgungsleitungen und der Abwasserkanal saniert, im Anschluss finden Gleis- und Straßenarbeiten statt. Ab Oktober finden parallel dazu im Bereich der Kreuzung Sternstraße/Carl-Bosch-Straße Arbeiten an einem Schachtbauwerk statt. Die Verkehrsführung der Sternstraße wird leicht geändert, jedoch durchgängig befahrbar bleiben. Voraussichtlich im Sommer 2020 sind die Arbeiten in der Carl-Bosch-Straße und im Bereich der Kreuzung beendet und die Baustelle wandert weiter in die Luitpoldstraße.

Die Gesamtprojektleitung und -ausführung der Arbeiten übernimmt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH in enger Abstimmung mit den Technischen Werken (TWL) und dem Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL). Die Arbeiten erfolgen damit aus einer Hand und gewährleisten einen möglichst reibungslosen Ablauf. Die so entstehenden Synergien ermöglichen eine Fertigstellung der Baumaßnahme bereits rund ein halbes Jahr früher, Ende 2022.

Baustellenbeauftragter kümmert sich um Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner

Für individuelle Anliegen steht den Anwohnerinnen und Anwohnern im Bereich der Baustelle ab sofort ein eigens ernannter Baustellenbeauftragter zur Verfügung. Gerhard Wagner wird für die Dauer der Baumaßnahme mobil unter der Telefonnummer 0160/ 99473251 sowie unter der E-Mail-Adresse Wagner.pro@web.de erreichbar sein – rund um die Uhr. Eng in das Baugeschehen eingebunden ist er stets über aktuelle und kommende Maßnahmen informiert und besitzt einen kurzen Draht zur Projektleitung, um Fragen und Anliegen schnell zu Gehör zu bringen.

Anwohnerparken und Busersatzverkehr für die Linie 10

In den Abschnitten, in denen gebaut wird, entfallen die Parkplätze entlang der Straße. Dies ist aufgrund der geringen Straßenbreite nicht zu vermeiden. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, soweit möglich während der Bautätigkeiten in ihrem Straßenabschnitt verstärkt den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Für die Dauer der Bauarbeiten verkehrt die Stadtbahnlinie 10 im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Luitpoldhafen und Ebertpark. Auf dem Abschnitt zwischen den Haltestellen Ebertpark und Friesenheim Mitte richtet die rnv einen Busersatzverkehr ein, der soweit möglich die Linienführung der Stadtbahn übernimmt und im Bereich der Baufelder kleinräumig umgeleitet wird. Er bedient im Rundkurs die Haltestellen Ebertpark, Ebertpark/Fichtestraße, Schwalbenweg, Sternstraße, Kreuzstraße, Hagellochstraße, Friesenheim Mitte und kehrt zurück zum Ebertpark. Als Umsteigehaltestellen zwischen Bus und Bahn dienen die Haltestellen Ebertpark in der Wendeschleife (Fahrtrichtung Berliner Platz und Luitpoldhafen) und Ebertpark/Fichtestraße (Fahrtrichtung Friesenheim Mitte). Der Takt der Ersatzbuslinie 10 entspricht dem gewohnten Takt der Stadtbahn: alle 15 Minuten von Montag bis Samstag sowie alle 20 Minuten an Sonn- und Feiertagen.

Die Busfahrerinnen und -fahrer der rnv sind dabei auf die Unterstützung der Anwohnerinnen und Anwohner angewiesen. Sie benötigen freie Fahrbahnen insbesondere in den Kurvenbereichen, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Entlang des Busfahrwegs müssen zudem an einigen Stellen Halteverbote eingerichtet werden, damit sich Bus und Autoverkehr beziehungsweise Lastverkehr begegnen können.

Bildmaterial zur Baumaßnahme finden Sie unter dem Link www.rnv-online.de/pressebilder.

Über die neue Linie 10

Weil sie die Verschleißgrenze erreicht hat, wird die Gleisanlage der Linie 10 zunächst auf der rund einen Kilometer langen Strecke in Alt-Friesenheim umfassend modernisiert. Im Zuge der Maßnahme werden die Gleise und Fahrleitungen erneuert und die drei Haltestellen Friesenheim Mitte, Hagellochstraße und Kreuzstraße barrierefrei ausgebaut. Im Vorfeld der Gleisarbeiten finden Kanal- und Leitungsarbeiten im Auftrag des Wirtschaftsbetriebs Ludwigshafen (WBL) sowie der Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) statt. Die Gesamtprojektleitung liegt bei der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv). Baubeginn ist im April 2019, Bauende voraussichtlich Ende 2022. Anschließend ist vorgesehen, die Haltestellen in der Hohenzollernstraße barrierefrei auszubauen und den weiteren Ausbau der Strecke vorzunehmen. Die Kosten des Projekts liegen bei rund 14 Millionen Euro, von denen die Stadt Ludwigshafen einen Großteil übernimmt. Das Land Rheinland-Pfalz bezuschusst die Maßnahme mit rund 880.000 Euro. Weitere Informationen: www.die-neue-linie10.de oder www.rnv-online.de/dieneuelinie10.